

Gute Nachtmärchen

Von Akuma-sama

Kapitel 2: Es war einmal das Essen im Schloss ...

Kapitel 2

Nach einer halben Stunde stieg Tatsuha nach Rosen duftet aus der Wanne. Sein gelbes Quitscheentchen schwamm weiter in der Wanne zwischen den Rosenblättern. Er selbst begab sich nach dem abtrocknen in seinen begehbaren Kleiderschrank. Nachdenklich sah er sich seine Hosen an. Als Prinz hatte schon seit seiner Geburt sehr viele verschiedene Hosen haben können, wogegen die Bauern oft froh waren wenn zwei Hosen besaßen. //hmm die schwarze Lederhose oder die dunkelblaue Jeans// überlegte Tatsuha Er entschied sich nach einigem überlegen für die dunkelblaue Jeans und dazu ein schwarzes Hemd mit kurzen Ärmel. Das Hemd lies er offen und begab sich in den kleinen Speisesaal des Schlosses. Dort klingelte er nach dem Diener Sakano und bestellte sein essen. Diener Sakano drehte wie immer fast durch, da es im Schloss für eines der bestellten Gerichte die Hauptzutat am Vortag ausgegangen war. Überschwänglich entschuldigte er sich für dieses Missgeschick in der Küchenplanung, wollte nicht mehr aufhören sich zu entschuldigen bis er von dem Prinzen gestoppt wurde ihn in die Küche schickte um Bestellung weiterzugeben. Der Diener ging aus dem Esszimmer und murmelte weiter Entschuldigungen. Der Prinz setzte sich auf die Fensterbank und dachte an den Jungen von dem er glaubte den er einen gesehen hatte. In der Zeit wurde in der Schlossküche schon fleißig gekocht.

Ryuichi hatte es nach einer halben Stunde geschafft weiter in das Schloss einzudringen ohne gesehen zu werden, aber den jungen Mann hatte er noch nicht gefunden. Auf einmal stieg im ein wunderbarer Duft in die Nase. Sein Magen knurrte im nächsten Moment. Auf Zehenspitzen schlich er zur Küchentür und schaute durch einen Spalt durch die Tür. Was er sah lies ihn über seine Lippen lecken, so gut sah es aus. //Der Erdbeerkuchen sieht so lecker aus und das andere auch, nur leider sind da zu viele Menschen in der Küche als das ich ungesehen rankommen würde//. Er lehnte sich an die Wand neben der Tür //für wieviele Menschen hier im Schloss das wohl alles ist ...// Ryuichi drückte seinen rosa Plüschhasen an sich. „Ich habe Hunger Goro“ sagte er leise. Doch dieser Antworte ihn wie immer nicht. Plötzlich öffnete sich die Küchentür in seine Richtung und er stand an der Wand hinter der Tür. 3 Küchenfrauen in Bedienungskleidung verließen mit Essen die Küche in Richtung des kleinen Esssaals. Ryuichi beschloss ihnen vorsichtig zu folgen.

Im kleinen Esssaal wurde das Essen wurde für den Prinzen am Esstisch angerichtet.

Tatsuha war noch so in Gedanken versunken und bekam davon nichts mit. Als die Küchenfrauen fort waren wagte Ryuichi einen Blick in das Zimmer. Es schien niemand in dem Zimmer zu sein. Sein Blick fiel auf das Essen. Sofort knurrte sein Magen laut. Sich so leise wie möglich fortbewegend ging Ryuichi zum Esstisch rüber. Der Erdbeerkuchen ließ ihn das Wasser im Mund zusammenlaufen. Als er nach einer der Erdbeeren griff knarrte der Holzboden unter ihm durch die Gewichtsverlagerung. Durch das Knarren aus den Gedanken gerissen sah der Prinz erschrocken auf. Er blickte durch den Raum und entdeckte Ryuichi, wie er gerade eine große Erdbeere langsam in kleinen Happsen aß. Dieser hatte einen sehr glücklichen Gesichtsausdruck. "Willst du auch eine Erdbeere Goro" fragte Ryuichi den rosa Plüschhasen. Ryuichi lies den Plüschhasen nicken und "füttert" diesen mit einer weiteren Erdbeere von dem Kuchen. "Die sind echt lecker oder Goro" fragte er diesen und lies diesen wieder nicken.

Tatsuha schmunzelte bei dem Anblick und leckte sich unbewusst über die Lippen. Langsam lies er sich von der Fensterbank gleiten und ging auf den Kleineren zu. Einige Zentimeter blieb der Prinz hinter Ryuichi stehen. "Schmecken die Erdbeeren wirklich so gut" fragte er leise. Ryuichi fuhr zusammen als er die Stimme hinter sich hörte. Er traute sich nicht sich umzudrehen. Plötzlich kam ein Arm von hinten und griff nach der Erdbeere, die Ryuichi gerade in der Hand hatte. Aß diese und hauchte Ryuichi „lecker“ ins Ohr. Langsam drehte der Kleinere sich um. Vor ihm stand der junge Mann, den er gesucht hatte, und grinste ihn an. Ryuichi wich einen Schritt nach hinten vor Schreck und stieß an den Tisch mit dem Essen. „Ichwollte nicht tut mir leid“ stotterte er verängstigt. Dann beruhigte er sich langsam und hielt dem Prinzen den Plüschhasen hin. „Kumagoro hatte Hunger“ sagte er in kindlicher Stimme.

Tatsuha sah sich den Plüschhasen an. „So du bist Kumagoro und hast Hunger“. Der Hase vor im machte eine schnelle Nickbewegung. „ ... dann sollst du noch eine Erdbeere haben“ sagte er lächelnd. Er beugte sich vor um eine Erdbeere vom Kuchen zu holen und hielt Kumagoro die Erdbeere hin. Während der Plüschhase die Essbewegung machte betrachtete der Prinz sich den Besitzer von Kumagoro näher. //Der sieht ja süß aus nur eine Hose hat der Kleine an und mit dem rosa Plüschhasen im Arm einfach niedlich...// Ryuichi bekam sofort rote Wangen als er Tatsuhas Blick spürte. //Was er wohl jetzt denkt nach dem ich die Erdbeeren vom Kuchen gegessen habe // Unsicher sah den Größeren an. Dieser schien nicht böse zu sein. „Goro sagt danke für die Erdbeere“, brachte er leise mit zitternder Stimme hervor.

Der Prinz grinste als er kurz darauf ein knurren von Ryuichis Magen hörte. Er strich dem Plüschhasen über den Kopf „Ich glaube dein Besitzer bräuchte auch noch eine Erdbeere“ Daraufhin strich über Ryuichis Bauch „ er ist so dünn“ Als Ryuichi die Hand auf seinem Bauch spüre wich er erschrocken zurück. Dort war er vorher von einem Menschen noch nie berührt worden soweit er sich erinnern konnte. Es kribbelte etwas im Bauch. Irgendwie war dieses Gefühl komisch, merkwürdig und seltsam, aber es war auch schön. Was konnte das nur sein. Unsicher schaute er den Prinzen an. Dieser nahm die Hand von Ryuichis Bauch und stattdessen nahm er Ryuichis freie Hand. Tatsuha strich mit dem Daumen über Ryuichis Hand.. Die Haut fühlte sich so weich an. //Ob der Kleine überall so weiche Haut hat Das würde ich gerne heraus finden // „Wie heißt du Kleiner?“ fragte der Prinz seinen Gegenüber. „Ryuichi“

flüsterte dieser ganz leise „... und du?“ „Tatsuha“ antwortete dieser lächelnd.

Der Prinz wendete seinen Blick von Ryuichi ab und führte diesen zu einem der Stühle am Tisch. „Setz dich“ Ryuichi setzte sich auf den Stuhl. Der Größere setzte sich ebenfalls. Der Prinz fing sofort zu speisen. Er nahm sich ein riesiges Steak auf seinen Teller. Sein „Besuch“ saß ihm gegenüber ohne sich zu rühren. „Darf ich auch etwas haben?“ fragte Ryuichi sehr sehr leise. „Hast du gerade etwas gesagt?“ bekam er als Gegenfrage zurück. Der Kleinere nickte. „Was hast du gesagt ...“ fragte Tatsuha freundlich. „Darf ich auch etwas essen ...“ fragte Ryuichi diesmal etwas lauter, jedoch immer noch leise. //Wenn ich ihn es wiederholen lasse bis er es laut sagt verschreck ich ihn eventuell ...// überlegte Tatsuha. „Bedien dich Kleiner“ sagte er lächelnd.

Ryuichi strahlte den Prinzen an, als er dessen Antwort hörte. „Daaaaaankee“. Er blickte zu dem Plüschhasen auf seinem Schoß. „Jetzt essen wir Goro“. Darauf hin zog er die Schüssel mit dem grünen Wackelpudding zu sich und ein paar Esstäbchen. Goro wurde auf den Schoß gesetzt. Der Wackelpudding rutschte von den Esstäbchen immer wieder herunter.

Tatsuha sah lachend bei Ryuichis erfolglosen versuchen mit dem Wackelpudding zu. „So wird das mit dem Essen nichts Kleiner“. Dieser nahm etwas schmollend den Löffel, den er nach ein paar Minuten der Stille entdeckt hatte. Nach und nach leerte er die Schüssel mit dem Wackelpudding. Eine halben Stunde waren beide satt. Der Prinz stand auf und sah den Kleineren an. „Komm mit“ sagte er und ging zur Tür. Ryuichi folgte ihm nach etwas Zögern.